



200 Gäste bei der Verleihung des DEUTSCHEN JOURNALISTENPREISES (djp) in Frankfurt

Die Gewinner 2007: 15 prämierte Artikel von 20 Wirtschaftsjournalisten

Erste Preise gehen an Robert von Heusinger (Vermögensverwaltung), Walther Becker und Markus Dentz (Private Equity und M&A), Norbert Kuls und Birgit Ochs (Immobilienwirtschaft)

Frankfurt/Main, den 16. Oktober 2007 - 200 Gäste besuchten gestern abend in Frankfurt „die Journalistenparty“ zu Ehren der Sieger 2007 des „DEUTSCHEN JOURNALISTENPREISES Börse | Finanzen | Wirtschaft“ (djp). Auf drei Themengebieten wurden jeweils fünf Preise verliehen und deren Gewinner bekannt gegeben:

Vermögensverwaltung:

1. Preis: Robert von Heusinger

"Auf einmal fürchten alle das Risiko", Die Zeit vom 8. März 2007

2. Preis: Nadine Oberhuber

"Täter mit Komplexen", Die Zeit vom 14. Juni 2007

3. Preis: Frank Stocker und Jan Dams

"Geld verdienen an Katastrophen", Welt am Sonntag vom 18. März 2007

Sonderpreis Sprache: Prof. Dr. Hanno Beck

"Eine runde Sache", Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 10. Oktober 2006

Sonderpreis Recherche: Stefan Jäger

"Wer soll das bezahlen?", Die Zeit vom 7. September 2006

Private Equity und M&A

1. Preis (geteilt): Walther Becker

"Schöne neue Übernahmewelt", Börsen-Zeitung vom 16. Februar 2007

1. Preis (geteilt): Markus Dentz

"Helmut, der Starrkopf", Finance, April 2007

3. Preis: Andreas Uhde

"Tiger auf dem Sprung", Venture Capital Magazin, Dezember 2006

Sonderpreis Sprache: Martin Hesse

"Grohe dreht auf", Süddeutsche Zeitung vom 25. Mai 2007

Sonderpreis Recherche: Michael Hedtstück

"Geld wie Heu", Finance, Mai 2007

Immobilienwirtschaft:

1. Preis: Norbert Kuls und Birgit Ochs

"Die etwas andere Hypothek", Frankfurter Allg. Sonntagszeitung vom 30. Juli 2006

2. Preis: Ingmar Höhmann

"Warten auf den großen Knall", Frankfurter Allg. Sonntagszeitung vom 28. Januar 2007

3. Preis: Christina Rathmann

"Hypotheken-Analysten zwischen Kassandraruhen und Beruhigung"
Börsen-Zeitung vom 15. März 2007

Sonderpreis Sprache: Beatrix Boutonnet

"Philosoph im Schafspelz", Fonds & Co. Nr. 2/2007

Sonderpreis Recherche: Stefan Rullkötter, Joachim Althof, Jörg Lang, Ulrich Lohrer

"Deutsche Immobilien - Das Comeback", Euro, Dezember 2006

Mit einem Volumen von 42.000 € für die insgesamt 15 Preise, verliehen an 20 Journalisten, ist der djp der bedeutendste und inhaltlich breiteste Journalistenpreis für Wirtschafts- und Finanzthemen. Er wird gemeinsam ausgelobt von der DWS, Pioneer Investments, SimCorp, Angermann Global Property Alliance, BHW, Angermann M&A International und Capital Dynamics. Initiator ist die Frankfurter PR-Agentur Northoff.Com Public Relations. Nähere Informationen über den djp, die Gewinner 2007 und die Preisverleihung gibt es im Internet unter www.djp.info.

Alle 270 eingereichten Beiträge wurden anonymisiert und hochrangigen Fachjurys zur Bewertung vorgelegt. Kriterien beim djp sind Inhalt, Qualität der Recherche und journalistischer Stil. Prämiiert werden Artikel, die durch vorbildliche Analyse und Darstellung komplexer wirtschaftlicher Zusammenhänge überzeugen, Trends aufspüren und durch das sachkundige Urteil des Autors meinungsbildend wirken.

Juroren sind unter anderem Michael Best von der ARD Börse im Ersten, der Chefredakteur der Börsen-Zeitung Claus Döring, David Shirreff als Frankfurter Korrespondent des britischen Wirtschaftsmagazins „The Economist“, Andreas Schiller als Herausgeber des „Immobilien Manager“ und Jens Friedemann, Leiter der Immobilienredaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Außerdem gehören den Jurys führende Branchenvertreter der drei Themengebiete an.

Medienkontakt: Volker Northoff, Northoff.Com Public Relations, Frankfurt/Main

Telefon: 069 / 95 29 77-00, Telefax: 069 / 95 29 77-10, E-Mail: info@djp.info